

An die Schriftführerin des
Jugendhilfeausschusses
Frau Schwarz

Gemeinsamer Antrag der JUDU- , SPD- und CDU-Fraktionen: Einführung eindeutiger Notfallnummern auf Duisburger Spiel- und Bolzplätzen

Der Oberbürgermeister wird gebeten, gemeinsam mit den Wirtschaftsbetrieben Duisburg und der Feuerwehr Duisburg die Einführung eines einheitlichen Systems zur Kennzeichnung der städtischen Spiel- und Bolzplätze mit individuellen Notfallnummern zu prüfen und nach Möglichkeit umzusetzen.

Dabei sollen insbesondere folgende Punkte berücksichtigt werden:

1. Jedem städtischen Spiel- und Bolzplatz soll eine eindeutige, möglichst vierstellige Notfallnummer zugeordnet werden.
2. Die jeweiligen Notfallnummern sollen gut sichtbar und dauerhaft auf den bereits vorhandenen Spielplatzschildern angebracht werden. Dabei soll auch auf die Notrufnummer 112 hingewiesen werden.
3. Die Notfallnummern sollen gemeinsam mit den zugehörigen Standortdaten und gegebenenfalls erforderlichen Angaben zu den Zufahrtsmöglichkeiten in der Leitstelle der Feuerwehr Duisburg hinterlegt werden, sodass bei einem Notruf eine eindeutige Standortzuordnung möglich ist.
4. Bei der Umsetzung sollen insbesondere Spiel- und Bolzplätze innerhalb von Grünanlagen, Parks oder anderen schwer zu lokalisierenden Bereichen berücksichtigt werden.
5. Es soll geprüft werden, inwieweit die Kennzeichnung im Rahmen der regulären Unterhaltung und Beschilderung der Spiel- und Bolzplätze erfolgen kann, um den zusätzlichen finanziellen und organisatorischen Aufwand möglichst gering zu halten.

Begründung

Duisburg verfügt über rund 300 städtische Spiel- und Bolzplätze, die täglich von zahlreichen Kindern, Jugendlichen und Familien genutzt werden.

Kommt es dort zu einem Unfall oder einer anderen Notsituation, ist eine schnelle und eindeutige Standortbestimmung von besonderer Bedeutung. Gerade Spielplätze innerhalb größerer Grünanlagen oder abseits öffentlicher Straßen verfügen häufig nicht über eine unmittelbar erkennbare Adresse. Auch ortsunkundige Besucherinnen und Besucher oder Kinder und Jugendliche können Schwierigkeiten haben, den genauen Standort bei einem Notruf zu beschreiben.

Das Prinzip ähnelt den bereits bekannten Rettungspunkten in Waldgebieten, Friedhöfen oder am Rhein, die ebenfalls dazu dienen, Rettungskräften anhand einer eindeutigen Kennzeichnung die Lokalisierung eines Notfallortes zu erleichtern.

Ein vergleichbares System könnte dazu beitragen, Missverständnisse bei der Standortübermittlung zu vermeiden und die Alarmierung sowie Anfahrt von Rettungskräften zu erleichtern. Insbesondere in Situationen, in denen Betroffene unter Stress stehen oder Kinder selbst einen Notruf absetzen müssen, kann eine einfach ablesbare Nummer hilfreich sein.

Da die Kennzeichnung nach Möglichkeit auf bereits vorhandenen Spielplatzschildern erfolgen soll, erscheint eine Umsetzung mit überschaubarem zusätzlichem Aufwand denkbar.

Ziel des Antrags ist es, die Sicherheit auf Duisburger Spiel- und Bolzplätzen durch eine einfache, verständliche und dauerhaft verfügbare Standortkennzeichnung weiter zu verbessern.